

**Direktion:** Dr. jur. Paul Arons, Stellv. Eug. Reethen, Wilh. Büscher.

**Aufsichtsrat:** (5—15) Vors. Geh. Komm.-Rat Wilh. Kopetzky, Stellv. James Simon, Geh. Justizrat Friedr. Ernst, Geh. Baurat Alfred Lent, Gen.-Konsul Franz von Mendelssohn, Geh. Komm.-Rat Louis Ravené, Prof. Dr. Gust. von Schmoller, Gen.-Konsul Dr. Paul von Schwabach, Baumeister Sam. Weile, Dr. phil. Werner Weisbach, Landgerichts-Dir. a. D. Dr. Felix Aschrott, Berlin. **Zahlstelle:** Berlin: Mendelssohn & Cie.

## Westliche Boden-Akt.-Ges. in Liqu. in Berlin,

W. 64, Behrenstr. 33.

**Gegründet:** 8./12. 1902; eingetr. 6./1. 1903. Die G.-V. v. 15./5. 1906 beschloss Auflösung der Ges. Gründer s. Jahrg. 1905/1906. Auf das Grundkapital wurde in die Ges. eingebracht: a) Von der Berlin-Wilmersdorfer Terrain-Ges. in Liquid. zu Berlin die an der Umland-, Pfalzburger-, Nassauische-, Düsseldorf-, Preussische-, Gützel- und Lauenburger Strasse in Wilmersdorf belegenen Grundstücke von zus. 59 959 qm = 4227,10 qR. Bau- und Vorgartenland und 1002 qm = 70,56 qR. freizulegendes Strassenland; b) von der Neuen Boden-Akt.-Ges. zu Berlin auf Grund des mit der A.-G. für Grundbesitz- u. Hypoth.-Verkehr am 30./11. 1901 abgeschlossenen Vertrages das am Kurfürstendamm Ecke Brandenburgische-, bezw. Paulsborner-, Eisenbahn- u. Albrecht Achillesstrasse belegene Terrain von 46 551 qm = 3281,71 qR. unter Übernahme von M. 1 300 000 auf demselben eingetragenen Hypoth. nebst Zs. seitens der neuen Ges.; c) von der Neuen Boden-Akt.-Ges. zu Berlin auf Grund des zu b gedachten Vertrages v. 30./11. 1901 das an der Preuss. Strasse (Hohenzollerndamm), der Sigmaringen-, Gieseler-, Sächsischen-, Wegener- u. Pommerschen Strasse beleg. Terrain von 48 539 qm = 3421,85 qR. unter Übernahme der daselbst eingetragenen Hypoth. von M. 1 438 500 seitens der neuen Ges. Der Wert dieser Einlagen wurde zu a auf M. 3 198 000, zu b auf M. 2 800 000, zu c auf M. 2 395 500 festgesetzt; als Entgelt für sie wurden nach Abzug der übernommenen Hypoth. der Berlin-Wilmersdorfer Terrain-Ges. 3198, der Neuen Boden-Akt.-Ges. für die Einlage zu b 1500, derselben Ges. für die Einlage zu c 957 für voll eingezahlt errichtete Aktien à M. 1000 gewährt werden. Die restl. M. 845 000 des A.-K. wurden bei der Gründung gezeichnet und bar eingezahlt. — Bei den Grundstücken zu a ist ein Villengebäude im Werte von M. 60 000 einbegriffen, während die übereigneten Baustellen mit durchschnittl. M. 750 pro qR. angenommen wurden. Bei b stellt sich die qR. Bruttoland auf etwa M. 850. Terrain c ist zu durchschnittl. M. 700 die qR. reguliertes Bau- u. Vorgartenland eingebracht. Sämtl. Terrains liegen innerh. des Hochbaubezirks. Massgebend für die Bebauung ist die „Baupolizeiordnung für einen Teil Charlottenburgs und die innerhalb der Berliner Ringbahn belegenen Vorortsbezirke“ v. 22./8. 1898.

Die ausserord. G.-V. v. 24./7. 1903 beschloss die Übernahme des der Dresdner Bank, der Bank f. Handel u. Ind. und der Berlinischen Bodengesellschaft gehörenden früher Blisseschen Terrains am „Hohenzollerndamm“ zu Deutsch-Wilmersdorf. Das Terrain umfasst 19 829,5 qR. = 28 h 12 a 70 qm im Werte von M. 9 121 570. Da M. 4 180 000 Hyp. auf dem Terrain lasteten, so waren nach Übernahme derselben noch M. 4 941 570 zu zahlen. Diese wurden erlegt in 4941 ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien à M. 1000 u. M. 570 in bar. Den Verkäufern wurden ausserdem weit. M. 1 059 000 neue, v. 1./1. 1903 ab div.-ber. Aktien zu pari überlassen. Den deutschen Reichsstempel auf die 6000 Stück jungen Aktien, sowie den Schlusscheinstempel hat das Konsortium bezahlt und ferner der Westlichen Boden-A.-G. als Beitrag zu den sonstigen Kosten der Kapitalserhöhung M. 5000 vergütet. Die Verkäufer verpflichteten sich, für die Einführung der neuen Aktien an der Börse Sorge zu tragen u. M. 2 167 000 neue Aktien zum Kurse von nicht über 116,50% den Besitzern alter Aktien in der Weise zum Bezuge anzubieten, dass auf je 3 alte Aktien eine neue entfällt. (Geschehen 12.—26./9. 1903.) Die Verkäufer zahlten ausserdem M. 320 000 an die Ges. als Verzinsung für die übernommenen Hypoth. für 2 Jahre, die Zeit der Strassenregulierung des neuen Terrains. Die Kosten für die Auflassung des Terrains etc. trug die Erwerblerin, die Kosten für die Ausgabe der neuen Aktien die Verkäuferin. Die Pflasterung u. Kanalisation der Strassen u. die Anbaufähigkeit des Terrains ist durch einen mit der Gemeinde Wilmersdorf geschlossenen Vertrag gewährleistet. Die Erwerbspreise des neuen Terrains stellen sich für unregulierte Bauterrains auf ca. M. 460 pro qR. u. für reguliertes Bau- und Vorgartenland auf M. 705. 1905 ging der Rest des Terrains in Besitz der Ges. über, welcher ihr 1903 von der A.-G. für Grundbesitz u. Hypothekenverkehr in Liquid. in Berlin zum Alleinverkauf übertragen war; es waren noch 45 a 74 qm = 322,46 qR.

**Zweck:** Erwerb und Verwertung von Liegenschaften aller Art, insbesondere in Berlin und dessen westlichen Vororten. Nach Gründung der Ges. fand 26./1. 1903 Auflösung der von ihr in Wilmersdorf-Berlin, Umlandstr., Kurfürsten- u. Hohenzollerndamm belegenen 15 ha 60 a 51 qm = 11 001,22 qR. grossen Terrains im Werte von M. 8 393 500 statt; lt. G.-V. v. 24./7. 1903 wurden im Zuge des Hohenzollerndammes zwischen Fehrbelliner Platz u. Berlinerstr. die vorm. Blisseschen Terrains mit zus. 28 ha 12 a 70 qm = 19 829,50 qR. Fläche für M. 9 121 570 hinzuerworben. Wegen Terrainverkauf in den Jahren 1903—1906 siehe Jahrgang 1904—1907 dieses Handbuchs. Ende 1906 verblieben somit 27 ha 34 a 98 qm = 19 281,33 qR. zum Buchwert von M. 14 076 347. Die in 1907 getätigten Verkäufe in einer Gesamtgrösse von 947,22 qR. erbrachten einen Gewinn von M. 486 581. 1908 wurden verkauft 1 ha 69 a 91 qm mit M. 412 862 Gewinn; hierzu verrechnungsfähiger Gewinn aus in der Abwicklung be-